

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf gedachte heute an dem Ehrenmal für die Opfer der Sowjetarmee auf dem Parkfriedhof in Marzahn und in Hellersdorf an der Stele in der Brodauer Strasse den Opfern des Faschismus.

Vertreter_innen der Russischen Botschaft, der Belorussischen Botschaft, die Vorsteherin der BVV Petra Wermke, die Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle, Vertreter_innen des Bezirksamtes, Mitglieder der Fraktionen der Linken, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Vertreter_innen der BVdN und Anwohner_innen legten Kränze und Blumengebinde zum Gedenken nieder.

Es ist für uns eine unumstößliche Tatsache, dass dank des Sieges der Alliierten über Hitlerdeutschland und die faschistischen Aggressoren, die Völker Europas, aber auch andere Kontinente, vom Absturz der menschlichen Zivilisation in die schlimmste Barbarei gerettet wurden.

Dass wir heute in einem gemeinsamen Europa leben können verdanken wir den Alliierten Streitkräften, wobei die Rote Armee die Hauptlast tragen musste. Wir gedachten der 28 Millionen Opfer der UdSSR, der 800.000 Franzosen, 390.000 Engländer und 260.000 Opfer aus den USA.

Aber wir gedenken auch den 6 Millionen ermordeten Juden, den 500.000 getöteten Roma und Sinti sowie den ermordeten deutschen Widerstandskämpfern, die als Kommunisten, Sozialdemokraten, gläubige Christen und bürgerlicher Hitlergegner ermordet wurden.